

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 23. April 2016

Nummer 08

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Die Stadt Hainichen ehrt Betriebe anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums



Anzeige

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

nachdem das Osterfest dieses Jahr frühzeitig im Kalender stand, fallen auch Christi Himmelfahrt und Pfingsten 2016 auf sehr zeitige Termine. Das bedeutet für die Open-Air Saison in unserer Stadt, dass wir auf einen warmen Wonnemonat Mai hoffen müssen, damit das Festwochenende in Berthelsdorf und weitere Events bei guten äußeren Bedingungen stattfinden können. Bei der Durchführung aller Veranstaltungen steckt auch viel Herzblut der Organisatoren dahinter, weshalb ich Ihnen einen Besuch sehr ans Herz lege.

Brauchtumsfeier am 30.4.2016 in Eulendorf und in Crumbach

Traditionell werden in der Walpurgisnacht vom 30.4. auf den 1.5. an zwei Stellen in unserer Stadt Brauchtumsfeuer angezündet.

In Eulendorf erfolgt diese Tradition auf der Wiese gegenüber vom Heimateck. Organisator ist der Dorfclub Eulendorf. Traditionell kommen an diesem Abend auch viele Gäste aus anderen Ortsteilen unserer Stadt dorthin.

Der Jugendclub Berthelsdorf zündet gemeinsam mit der Veranstaltungsagentur „Partyquerbeet“ sein Hexenfeuer auf der Wiese neben dem Gebäudekomplex der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord an. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band „The Six Pickles“

Bei beiden Veranstaltungen, bei denen der Eintritt übrigens frei ist, haben die Veranstalter für das leibliche Wohl gesorgt. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Waldgottesdienst in Bockendorf an Christi Himmelfahrt (5.5.2016) und Freiluftgottesdienst auf der Freilichtbühne im Stadtpark am Pfingstmontag (16.5.2016)

Auch die Trinitatiskirchgemeinde zieht es im Wonnemonat ins Freie. Sowohl beim Waldgottesdienst auf einer Lichtung zwischen Bockendorf und Langenstriegis (Parkmöglichkeiten am Walter-Glückner-Stadion) am 5.5.2016 um 10.30 Uhr, als auch beim Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag, 16.5.2016 um 10.30 Uhr im Stadtpark handelt es sich um Veranstaltungen mit einer besonderen Atmosphäre und unterhaltsamen Programmpunkten. Auch nicht konfessionell gebundene Bewohner sind zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Berthelsdorf-Festwochenende an Pfingsten wird sicherlich wieder viele Besucher zum JC-B locken

Unter dem Motto „Krach am Bach World“ steht am 15.5.2016 die größte Jugendfete Mittelsachsens an. Wem es an diesem Tag zu laut ist, der sollte schon Samstag, den 14.5. das Clubgelände des Jugendclub Berthelsdorf aufsuchen. Bereits am Nachmittag beginnt dann ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen, insbesondere auch für Familien mit Kindern.

Während bei „Krach am Bach“ Eintritt zu entrichten ist, kommt man am Samstag, 14.5. kostenlos aufs Clubgelände. Ungeachtet dessen haben es die umtriebigen Mitglieder des Jugendclub Berthelsdorf mehr als verdient, dass die Gäste des Dorffestes in die am Eingang zum Festgelände aufgestellten Sparschweine einen Obolus werfen.

Gemeinsam mit dem JC-B hoffe ich auf tolles Wetter und ein gelungenes Festwochenende.

Schon eine Woche später am Samstag, dem 21. Mai gibt es in Hainichen mit dem „Tag des Städtebaus“ und dem „Camerafest“ die nächsten Veranstaltungen

Erstmals beteiligt sich unsere Stadt in diesem Jahr an der Initiative „Tag des Städtebaus“. Seit 1990 sind rund 75 Millionen Euro an Stadtbauaufgaben von Bund, Freistaat und der Stadt selber nach Hainichen geflossen. Man sieht diese Investitionen an allen Ecken und Enden in unserer

Stadt. Auch Staatsminister Markus Ulbig hat Hainichen beim Besuch am 23.3. eine sehr positive Entwicklung bestätigt. Ungeachtet dessen ist dieser erfreuliche Trend perspektivisch künftig nur dann weiterhin möglich, wenn wir auch künftig von einem Stadtbau-Förderprogramm profitieren.

Während beim Städtebaulichen Denkmalschutz nach Fertigstellung des Saalgebäudes vom Goldenen Löwen Ende 2017 bereits jetzt feststeht, dass es ab 2018 keine Kassenmittel für Hainichen mehr gibt, enden die Fördermittelzusagen beim Förderprogramm „Stadtbau Ost“ aller Voraussicht nach ein Jahr später Ende 2018.

Ambitionierte Bauvorhaben, wie z. B. die Sanierung der ehemaligen Fettchemie an der Schulstraße, der früheren Reichsbahnschule, vom Bahnhof, des markanten villenartigen Gebäudes Gellerstraße 50, des Fischerkaufhaus, des früheren Schuhhaus am Markt, des „Lederwaren Schrödel“ Gebäudes an der Mittweidaer Straße und weiterer noch unsanierter Häuser in Hainichen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit nur dann angegangen werden, wenn die potentiellen Bauherren mit einer Fördermittelzuteilung rechnen können.

Um den Wunsch zu unterstreichen, weiterhin von einem Stadtbauprogramm profitieren zu wollen, wird am Samstag, 21.5., zunächst 10 Uhr die ehemalige Reichsbahnschule für 1 1/2 Stunden aufgesperrt werden. Das Gebäude wurde zu Jahresbeginn vom Landesinstitut für Straßenbau (LIST) erworben und soll bis spätestens Ende 2018 zu einem attraktiven Bürokomplex für rund 120 Mitarbeiter ausgebaut werden. In die Vorbereitungen für den Umbau ist allerdings erheblich Sand ins Getriebe gekommen, wenigstens wurde zwischenzeitlich der Bauantrag gestellt.

Von 11 Uhr bis 12.30 Uhr sperren wir zudem den Neorokosaal des Goldenen Löwen auf. Der Zugang erfolgt aus Sicherheitsgründen an diesem Tag von der Spülgasse aus. Die Umbauarbeiten für das Saalinnere sollten eigentlich längst begonnen haben, aufgrund der Bausumme von rund 3 Mio. Euro müssen wir unsere Pläne zur Baugenehmigung jedoch zunächst der Oberfinanzdirektion vorlegen und auch die Planungsleistungen müssen europaweit ausgeschrieben werden.

Am Nachmittag des 21.5. beginnt dann um 14 Uhr das traditionelle Camerafest. Die Tradition des Camerafestes war ja zu Beginn des neuen Jahrtausends für über 10 Jahre unterbrochen und wurde erst anlässlich des Jubiläumsjahres 2010 wieder zu neuem Leben erweckt. Ab 14 Uhr erwartet die Besucher der Camera obscura ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Natürlich kann man das Technische Bauwerk an diesem Nachmittag auch besichtigen.

Übrigens ist die Camera obscura bereits seit Anfang April für Besucher wieder geöffnet. Täglich von 11 - 16 Uhr kann man sich die Funktionsweise der Camera erklären lassen und dabei einen Blick über die Dächer von Hainichen werfen. Vielen Dank den engagierten Mitarbeitern vom Gästeamt für ihren Beitrag zur Steigerung der Attraktivität von Hainichen. Es ist sehr schön, dass wir die Camera obscura seit einigen Jahren sogar täglich öffnen können. Dank in diesem Zusammenhang auch an das Team vom Jobcenter Mittelsachsen.

Ebenfalls Station in Hainichen macht am 21.5. die Initiative „Ärzte für Sachsen“

Die ärztliche Versorgung der Bewohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile, aber auch der Bewohner umliegender Gemeinden, welche zum Arztbesuch nach Hainichen kommen, ist seit mehreren Jahren ziemlich angespannt. Während die Facharztpraxen von Dr. Placht (Chirurgie) und Drs. Riedel (Hautarzt) seit einiger Zeit komplett leer stehen, weil kein Nachfolger gefunden werden konnte, hat sich die Situation bei den Allgemeinärzten nach Beendigung der Hausarztstätigkeiten von Herrn Dr. B. Grüner, Frau Dr. Roth und Frau DR. Heinze ebenfalls dramatisch verschlechtert. Im vergangenen Juli stand vorübergehend sogar nur 1 Allgemeinartzpraxis offen, weil die anderen Hausärzte erkrankt bzw. im wohlverdienten Jahresurlaub waren. Um die Dramatik der Situation zu unterstreichen, nehme ich jedes Jahr am Kongress der Initiative „Ärzte für Sachsen“ teil und berichte dort auch immer von den schwierigen Verhältnissen in unserer Stadt. Zumindest konnte ich jetzt erreichen, dass die einmal im Jahr stattfindende Bereisung „Ärzte für Sachsen on tour“ in diesem Jahr Station in Hainichen macht. Gemeinsam mit den Allgemeinärzten unserer Stadt haben wir einen Vortrag vorbereitet, den wir unseren Gästen am 21.5. präsentieren wollen. Ich hoffe, dass diese Aktion ein weiterer Mosaikstein für eine nachhaltige Verbesserung der Ärztesituation in Hainichen wird.

Probealarm am Samstag, 7.5.2016 um 11 Uhr

Während es in der Stadt selber nach der Einführung der digitalen Funkempfänger für die Feuerwehr keine Sirenen mehr gibt, sind diese in unse-

ren Ortsteilen noch weitgehend erhalten. In Bockendorf, Eulendorf, Cunnersdorf, Gersdorf und Schlegel gibt es funktionierende Sirenen, die u. a. neben der Meldung von Feuer im Fall des Falles auch vor anderen Gefahren warnen können.

Der Freistaat Sachsen hat sich dazu entschieden, ab 2016 regelmäßig Probealarme durchzuführen um die Funktionstüchtigkeit der Sirenen zu überprüfen und die Wahrnehmung der Bevölkerung auf die Sirensignale zu verbessern. Erstmals soll die Probealarmierung Samstag, 7.5.16, 11 Uhr erfolgen. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Winterdienstkosten 2016 bisher auf eher niedrigem Niveau

Auch wenn der Winter 2016 sich eher in die Kategorie „Milder Winter“ einordnen lässt, hat es doch recht häufig geschneit, bzw. gab es auch immer mal wieder überfrierende Nässe.

Auch wenn sich die weiße Pracht nie lange hielt, der Winterdienst musste regelmäßig ausrücken und hat dies nach meiner Einschätzung weitestgehend zur Zufriedenheit der Bevölkerung erledigt. Dafür an dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank. Letztmalig in den Morgenstunden des 1.4. musste punktuell Winterdienst versehen werden. Ich hoffe, dass wir diese Dienstleistung frühestens wieder im Dezember anbieten müssen.

Die angefallenen Winterdienstkosten 2016 belaufen sich aktuell auf 83.274,83 Euro. Januar 2016 lagen die Kosten bei 54.555,60 Euro, Februar bei 18.907 Euro, im März bei 9.171 Euro sowie am 1. April bei 641,23 Euro.

Im Vergleich zu den beiden Jahren ist diese Summe ein Stück höher geworden. 2015 mussten wir im gesamten Jahr lediglich 73.382 Euro bezahlen, im Jahr 2014 lag die Summe mit 59.294 Euro sogar noch ein Stück niedriger.

Wir liegen aber 2016 immer noch ein Stück unter den Gesamtkosten in den Jahren 2013 (205.800 Euro), 2012 (140.000 Euro) und 2011 (108.900 Euro). Das kostenintensivste Jahr in jüngster Zeit war 2010, hier hatte es vor allem der Dezember in sich. Die Gesamtkosten lagen damals bei 391.100 Euro, alleine im Dezember fielen seinerzeit 229.700 Euro Winterdienstkosten an.

Einladung zum Bürgerforum „Umgestaltung Dorfplatz in Gersdorf“ Montag, 9.5.2016 um 19.00 Uhr

Das Planungsbüro Sporbert aus Frankenberg wird an diesem Abend die Pläne für die Gestaltung des Dorfplatzes in Gersdorf im Feuerwehrhaus Gersdorf/Falkenau vorstellen. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Bevölkerung unseres einwohnerstärksten Ortsteils aktiv in die Planungen mit einbringt und eigene Vorschläge macht, damit der neu zu gestaltende Dorfplatz auch gut von den Bewohnern aus Gersdorf und Falkenau angenommen wird. Es ergeht die herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung.

Vollsperrung der Straße von Gersdorf nach Irbersdorf verschiebt sich um einige Wochen

Für uns recht überraschend haben wir Anfang April erfahren, dass neben der Sperrung des Roten Bergs in Frankenberg auch noch in der Ortslage

Dittersbach selber aufgrund der Erneuerung einer Brücke über die B169 eine Vollsperrung erfolgen soll. Damit bekommt die Straße von Dittersbach nach Berthelsdorf vorübergehend eine recht hohe Bedeutung, auch was den Busverkehr angeht. Wir wurden aufgrund dieser Verkehrseinschränkung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) gebeten, die für April/Mai geplante Vollsperrung der Straße von Gersdorf nach Irbersdorf auf Anfang Juli zu verschieben. Um den Verkehr im genannten Bereich nicht komplett zum Erliegen zu bringen, haben wir dem Wunsch zugestimmt. Die Vollsperrung der Straße unter der Autobahn (Dauer ca. 4 Wochen) wird voraussichtlich Anfang Juli beginnen. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Auf der Suche nach tschechischer Partnerkommune sind wir möglicherweise fündig geworden

Ich hatte Sie vor einigen Wochen darüber informiert, dass wir aufgrund der EU Förderrichtlinien und der Landkreisreform 2008 in Sachsen nunmehr im Grenzlandkreis Mittelsachsen liegen und dadurch u. U. von einer recht hohen Förderung bei einigen Maßnahmen profitieren könnten, wenn wir eine Partnerkommune aus einem Landkreis im Norden unseres Nachbarlandes Tschechien finden. Einige Bewohner unserer Stadt haben daraufhin Unterstützung angeboten. Es gab auch schon Angebote, eine derartige Partnerschaft mit Leben zu erfüllen. Namentlich bedanken will ich mich hier bei Herrn Michael Mehnert aus Hainichen für die Anbahnung entsprechender Kontakte im Nachbarland.

Im Ergebnis der Bemühungen habe ich Mitte März Kontakt mit der tschechischen Stadt Roudnice nad Labem aufgenommen. Die rund 12.000 Einwohner zählende Stadt an der Elbe auf halber Strecke zwischen Usti nad Labem und Prag gelegen, liegt genau wie Hainichen recht verkehrsgünstig, unmittelbar an der Autobahn Dresden - Prag und mit eigenen Halt an der gleichnamigen Bahnlinie.

Mit einer kleinen Delegation wollen wir uns am Donnerstag, 12.5. in Roudnice umsehen. Ich hoffe, dass dieses Kennenlernen der Auftakt zu einem intensiven Austausch auf persönlicher, sportlicher und kultureller Ebene zwischen unseren beiden Städten sein wird.

Mit diesen, heute etwas umfangreicheren Informationen schließe ich meine Ansprache und grüße Sie ganz herzlich. Zur nächsten Ansprache will ich näher auf die bevorstehende Freibadsaison eingehen, die, bei gutem Wetter und warmen Temperaturen, bereits am Pfingstwochenende starten könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Marion Wolf als neues Mitglied des Stadtrats am 30. März 2016 verpflichtet



Stühlerücken ist zum 1.4.2016 im Hainichener Stadtrat angesagt. Horst Glöß, der dem Gremium seit 1994 angehörte, hatte aus Altersgründen um die vorzeitige Entlassung aus dem Hainichener Stadtparlament gebeten. Diesem Antrag war einstimmig zugestimmt wurden.

Der Nachfolger/die Nachfolgerin im Amt des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters wird zur Stadtratssitzung am 27.4.2016 gewählt. Horst Glöß hatte dieses Amt bis Ende März inne.

Den frei gewordenen Platz im Stadtrat übernimmt fortan die Cunnersdorferin Marion Wolf. Sie hatte bei der Stadtratswahl im Juni 2014 den Einzug ins Stadtparlament denkbar knapp verpasst und war lediglich wegen des d'Hondtschen Verfahrens nicht ins Stadtparlament eingezogen. Marion Wolf hatte 2014 mehr Stimmen bekommen, als einige andere Personen, die aufgrund des Mehrheitswahlrechts in den Hainichener Stadtrat gewählt worden waren. Ab dem 1. April 2016 ist dieser Fauxpas geheilt und Marion Wolf ist reguläres Mitglied des Hainichener Stadtrats. Sie kandidierte für die Freien Wähler Hainichen e. V. und gehört nunmehr der „Gemeinsamen Fraktion im Hainichener Stadtrat“ an.

Die 35 jährige Polizeibeamtin ist Mutter von drei Kindern. Seit 2004 gehört sie dem Ortschaftsrat Cunnersdorf an, seit 2009 ist sie die Ortsvorsteherin des Dorfs am geografischen Mittelpunkt von Mittelsachsen. Ihre Kindheit hat sie in Hainichen verbracht.

Durch den Bürgermeister wurde Marion Wolf zum Ende des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung am 30.3.2016 im Ehrenamt verpflichtet und mit einem Strauß Blumen sowie dem Applaus der anwesenden Stadtparlamentarier im Stadtrat willkommen geheißen.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Anneliese Martin im DRK Seniorenheim am 4. April 2016



Am 4.4. konnte Frau Anneliese Martin ihren 90. Geburtstag feiern. Ihr hohes Alter sieht man der älteren Dame nicht an. Noch bis kurz vor Weihnachten 2015 führte sie in ihrer Wohnung auf dem Neumarkt ein weitgehend selbstbestimmtes Leben, ist jetzt aber froh darüber, dass Sie in der Geborgenheit des DRK Seniorenheims auf der Ziegelstraße ihren Lebensabend verbringen kann. Mit der Betreuung durch die Schwestern im Seniorenheim ist sie sehr zufrieden.

Geboren in Klein-Oels bei Breslau in Schlesien landete sie nach der Flucht mit ihrer Familie zunächst in Waren an der Müritz im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Kurze Zeit danach lernte sie ihren späteren Ehemann auf der Meisterschule für Friseure in Weimar kennen. Der Liebe wegen zog sie in der Folgezeit in unsere Stadt. Den eigenen Friseursalon, der später Teil der PGH Friseurhandwerk wurde, leitete sie bis 1968. Zeitlebens hat Anneliese Martin viele Bücher gelesen.

Regelmäßig und gerne besucht Frau Martin seit sie in Hainichen lebt, die Gottesdienste der Katholischen St. Konrad Kirchgemeinde. Auch heute noch ist sie regelmäßig dort zu Gast.

Zu Ihren Nachkommen zählen drei Kinder (darunter die langjährige Stadträtin Eva-Maria Hohmann), acht Enkel und vier Urenkel, der fünfte Urenkel ist unterwegs. Die Nachkommen sind über ganz Deutschland verstreut, halten aber regelmäßig Kontakt zur Oma und Uroma.

Die Kinder der DRK Kindertagesstätte Storchennest am Ottendorfer Hang gratulierten Frau Martin mit mehreren musikalischen Ständchen und Gedichten zum Geburtstag.

Auch wir gratulieren Anneliese Martin ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Dieter Greysinger

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Flügelmauer an Brücke über Radweg instandgesetzt



Die Hainichen Baufirma Heidenreich hat Anfang April die kaputte Flügelmauer der oberen Brücke welche über den ersten Bauabschnitt des Striegestalradwegs führt, instandgesetzt. Der Wertumfang der Arbeiten liegt bei rund 2.500 Euro.

Bei der Stadtverwaltung waren in letzter Zeit mehrere Hinweise auf den schlechten Zustand der Flügelmauer eingegangen. Im vergangenen Winter hatte sich aufgrund der zu dieser Jahreszeit üblichen Witterung der Zustand der Mauer erheblich verschlechtert.

Dieter Greysinger

25 Jahre Softwarebüro Frank Jost in Hainichen

Auf ein Vierteljahrhundert erfolgreiche Firmengeschichte kann Herr Dipl. Ing. Frank Jost aus dem Hainichener Stadtteil Berthelsdorf dieser Tage zurückblicken. Gegründet am 1.1.1991, beging das Softwarebüro Hainichen dieser Tage sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Der Bürgermeister gratulierte bei seinem Besuch in Berthelsdorf der Fa. Jost mit einem Gellert-Bild im Namen von Stadtrat und Verwaltung zum Firmengeburtstag. Als Frank Jost kurz nach der Wende von seinem Chemnitz Betrieb, wie zahlreiche andere Kollegen auch, auf „Kurzarbeit 0“ gesetzt wurde, entschied er sich, sein berufliches Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Noch mit einem Trabant fuhr er zur CEBIT nach Hannover, wo er einen Unternehmensberater kennenlernte.

In der Folgezeit eröffnete er seinen eigenen Softwarebetrieb, der zunächst im Bürohaus auf der Turnerstraße untergebracht war. Insbesondere aus dem Grund, da das Gebäude damals über einen Telefonanschluss verfügte, ein Privileg, welches zu Beginn der 90er Jahre nicht selbstverständlich war. In den ersten Jahren vertrieb Frank Jost neben Softwareprodukten auch noch Rechner und andere Hardwareprodukte.

Der umtriebige Jost entwickelte in der Folgezeit Softwareprogramme für den Stahlhandel sowie den Baustoffhandel für Stahlbiegereien. In den Folgejahren kamen noch Module für Betonstahlbiegereien und Fertigteilwerke hinzu. Die Umstellung der Produkte auf Microsoft Windows erfolgte im Jahr 1997. Ständig werden die Programme um neue Module erweitert. Das Team von Frank Jost umfasst neben dem Chef weitere 4 Mitarbeiter, 3 davon wurden im Betrieb ausgebildet und sind nach der Ausbildung beim Softwarebüro Hainichen geblieben. Der Ausbildungsberuf, welchen die drei jungen Männer durchlaufen haben, nennt sich Fachinformatiker. Bernhard Veit, der das Team ergänzt, hat an der Berufsakademie sein Diplom als Wirtschaftsinformatiker erfolgreich absolviert.

Frank Jost besucht heute regelmäßig seine Kunden in ganz Deutschland, auch wenn heute viele Probleme mit Fernwartung gelöst werden können. Seitdem das SBH Kontakte nach Mecklenburg-Vorpommern und ins Saarland geknüpft hat, bestehen Geschäftsbeziehungen in alle 16 Bundesländer aber auch nach Österreich, in die Schweiz und in die Niederlande.

Mit Schrecken denkt Frank Jost an die Überflutungen der Kleinen Striegis zurück, die nahe am Büro vorbeifließt. 2002 stand das Wasser kniehoch im Gebäude, glücklicherweise konnte er die teuren Computer und Elektrogeräte noch rechtzeitig in die 1. Etage hochtragen. Auch 2013 stand das Wasser wieder an der Schwelle zum Firmengebäude, der Pegel ging dann aber glücklicherweise wieder zurück.

Wir gratulieren Frank Jost und seinem Team vom Softwarebüro Hainichen zu einem Vierteljahrhundert erfolgreicher Tätigkeit in der EDV Branche und wünschen für die Zukunft alles Gute und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

25 Jahre Gaststätte „Zur Post“ von Jörg „Minge“ Thiele auf dem Hainichener Neumarkt

Auf ein Vierteljahrhundert Kneipengeschichte kann dieser Tage Jörg Thiele mit seiner Gaststätte „Zur Post“ zurückblicken.

Als Quereinsteiger eröffnete „Minge“ wie er in Anlehnung an den ehemaligen Fußballprofi von Dynamo Dresden in Hainichen heißt, am 28.2.1991 seine Gaststätte am Hainichener Neumarkt. Bereits vor der Eröffnung der Gaststätte Zur Post befand sich an gleicher Stelle ein Imbiss.

Jörg Thiele, der gebürtig aus Roßwein stammt, hatte noch zu DDR Zeiten seine Lehre auf dem Bau absolviert und war anschließend als Technischer Mitarbeiter bei der damaligen Gebäudewirtschaft Hainichen tätig, wo er von Böhriegen aus die Wohnungen des Unternehmens in den Dörfern rund um Hainichen betreute.

In den ersten Jahren nach der Wende war auch die Boomzeit der Spielautomaten und die Gaststube war in den 90ern voll mit Glücksspielautomaten. Mit der Zeit änderte sich jedoch das Freizeitverhalten und die Automaten wurden peu a peu abgebaut.

Besonders hart traf Jörg Thiele das 2002er Hochwasser an der Kleinen Striegis. Rund 40 cm hoch stand das Wasser in den Gasträumen und richtete erheblichen Schaden an. Das 2013er Hochwasser verlief glücklicherweise ein ganzes Stück glimpflicher, das Wasser trat nicht ins Haus ein, die Sorgen von Jörg Thiele und seiner Frau, einer gebürtigen Grimmaerin waren jedoch aufgrund der Erinnerungen der Ereignisse 11 Jahre davor recht groß.

Jörg Thiele baute das Haus am Neumarkt kontinuierlich aus, vor rund 10 Jahren erhielt es seine markante gelbe Fassade mit Postkutsche.

Der Bürgermeister schaute Anfang April in der Gaststätte vorbei um Jörg Thiele zum 25-jährigen Jubiläum namens des Stadtrates und der Verwaltung zu gratulieren. Er überreichte ein „Gellert-Bild“ mit einer persönlichen Widmung.

Geöffnet hat das Lokal von Donnerstag bis Dienstag ab 15 Uhr. Viele Gäste kommen vorbei um einfach mal ein Bierchen beim „Minge“ zu trinken. Aber auch kulinarisch hat die Gaststätte „Zur Post“ einiges zu bieten. Neben seinem legendären Bauernfrühstück hat Jörg Thiele auch allerhand Pferdespezialitäten zu bieten. Die Bandbreite reicht von der Pferdebockwurst bis zu Pferderouladen mit Klößen. Auch eine Pension mit Zimmervermietung gehört zum gastronomischen Angebot von Familie Thiele.

Legendär ist alljährlich der Frühschoppen am Vormittag vom Heiligenabend, wo auch viele Ex-Hainichener, die über Weihnachten mal wieder in unserer Stadt vorbeischaauen, in der Gaststätte „Zur Post“ vorbei schauen. Ab und an gibt es auch Auftritte von Live-Bands, Jörg Thiele ist Heavy Metall Fan.

Auf dem Bild ist Jörg Thiele hinter der Theke zu sehen, ebenfalls mit auf dem Bild Frank Hopstock, einer der ersten Stammgäste bei „Minge“.

Wir wünschen Jörg Thiele viele weitere Jahre Gaststättenbetrieb am Neumarkt.

Dieter Greysinger

Jahreshauptversammlung des ATV Hainichen am 7.4.2016 in der Gaststätte im Sportforum



Mit 308 Mitgliedern, davon 275 aktiven Sportlern, kämpft der ATV Hainichen mit dem SV Motor Hainichen um den Titel „mitgliederstärkster Verein der Gellertstadt“.

Annette Höhn, die den Verein seit vielen Jahren leitet, hatte für den 7.4.2016 zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Rund 50 Personen waren zu diesem Anlass in die Gaststätte im Sportforum gekommen.

Die einzelnen Sparten des ATV Hainichen sind das Geräteturnen, die Allgemeine Gymnastik, die Allgemeine Sportgruppe, die Abteilung Kraft und Fitness sowie die Allgemeine Turngruppe.

Unter den Mitgliedern befindet sich auch ein Asylbewerber aus der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5, welche sich in der Nähe des Sportforums befindet. Auch in den einzelnen Nachwuchsgruppen sind mehrere Kinder aus dem Flüchtlingswohnheim aktiv und betreiben ihren Sport Seite an Seite mit den Hainichener Kindern in gutem Nebeneinander. Auf diesen Beitrag zur gelungenen Integration ist man beim ATV Hainichen ganz besonders stolz.

Der absolute Höhepunkt im Vorjahr war das Schauturnen Anfang November im Sportforum. Rund 600 Zuschauer hatten die Dreifelderturnhalle an die Grenzen der Aufnahmefähigkeit gebracht und zusammen mit den Sportlern des ATV für eine tolle Atmosphäre gesorgt.

Besonderen Wert legt man auf die Nachwuchsarbeit und auch auf die Geselligkeit im Verein. Grillabende, Wanderungen und Ausflüge ins Chemnitz Eisstadion sind Beispiele dafür, dass neben sportlichen Betätigungen auch das Miteinander beim ATV Hainichen stimmt.

Aber auch bei besonderen Situationen in unserer Stadt ist der ATV Hainichen zur Stelle: Als es Anfang Dezember im Vierseithof in Crumbach gebrannt hat, sammelten die ATV Mitglieder spontan 900 Euro für die Opfer der Brandstiftung.

Der an diesem Abend anwesende Bürgermeister dankte dem ATV für den wichtigen Beitrag, gerade den jungen Menschen in unserer Stadt eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten.

Dieter Greysinger

25-jähriges Firmenjubiläum der Bäckerei Michael Kirsten in Hainichen

Die Hainichener Bäckerei Kirsten ist eine echte Institution in der Gellertstadt. Viele Hainichener, aber auch Gäste aus anderen Orten, schätzen neben der Qualität auch die Geschmacksvielfalt der angebotenen Backwaren. Gerade am Samstagmorgen reicht die Schlange der Kundschaft, welche die Kirsten-Brötchen schätzt, bis weit auf die Ernst-Thälmann-Straße.

Neben normalen Schrippen und den „doppelten Brötchen“ gibt es u. a. auch Brötchen mit Sauerkraut-, Oliven- und Chili-Geschmack beim „Kirsten-Bäcker“. Immer wieder lässt sich Bäckermeister Michael Kirsten hier etwas Neues einfallen.

Am 1.1.1991 übernahm Michael Kirsten das Geschäft von seinem Vater. Zum 25-jährigen Jubiläum der Geschäftsübernahme gratulierte der Bürgermeister dem Team der Bäckerei und überreichte ein Gellert-Bild mit einer persönlichen Widmung der Stadt.

Bereits seit 1921 gibt es in Hainichen den „Kirsten-Bäcker“. Arno Kirsten, der Großvater des jetzigen Bäckerei-Inhabers erwarb seinerzeit das markante, 1903 gebaute Eckhaus an der Ecke der Ernst-Thälmann-Straße (welche seinerzeit noch Sedanstraße hieß) mit der Georgenstraße.

36 Jahre, bis zu seinem Tod im Jahr 1957 betrieb Arno Kirsten die Bäckerei. Fortan leitete Arno Kirstens Sohn Horst die Geschicke des Hauses bis zu dessen Übergang in den Ruhestand am 31.12.1990. Trotz der wirtschaftlichen Kollektivierung vieler Betriebe zu DDR Zeiten blieb die Bäckerei Kirsten immer in privater Hand.

Heute gehören 8 Beschäftigte zum Unternehmen, neben dem Hainichener Laden an der Ernst-Thälmann-Straße unterhält man auch eine Filiale in Frankenberg auf der Altenhainer Straße sowie einen Verkaufswagen, welcher regelmäßig mittwochs auf dem Hainichener Wochenmarkt zu finden ist.

Wir gratulieren Michael Kirsten und seinem Team zum 25-jährigen Jubiläum und freuen uns schon jetzt auf das 100-jährige Bestehen der Bäckerei Kirsten im Jahr 2021.

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 7. Mai 2016
Beiträge können bis Montag, den 25. April 2016
per E-Mail an
tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de
eingereicht werden.**

NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTALRADWEG

Liebe Radwegfreunde! - Aller guten Dinge sind Drei???

Entsprechend einer Vorabinformation, die unser Bürgermeister, Herr Greysinger, auf Anfrage von der Landesdirektion erhalten hat, wird für den Abschnitt 2.1. des Striegistal-Radweges zwischen Hainichen und Kratzmühle in den „nächsten Wochen“ das Planfeststellungsverfahren eröffnet. Es könnte die Grundlage für einen Anhörungstermin im September sein. Ist das eine gute Nachricht? Es ist wenigstens ein Lebenszeichen.

Bemerkenswert ist: Für das 1100 m lange Stück, das sind nicht einmal 3 Stadionrunden, ist das nach 2011 und 2015 der 3. Anlauf, der hoffentlich dem Maßstab: Aller guten Dinge genügen wird!

Wer in naher Zukunft Rad fahren möchten, dem empfehlen wir u.a. den Elberadweg, das Chemnitztal, die Bahnstrecke Aue-Eibenstock, die Mulde, die Weiße Elster und das Leipziger Seengebiet.... natürlich mit bequemer PKW-Anfahrt. Das bisschen CO₂ - Belastung werden wir schon verkraften!

Um zu zeigen, dass anderswo Fahrräder rollen - und zwar umweltverträglich, durchaus in FFH-Gebieten, wollen wir in den nächsten Ausgaben den einen oder anderen Radweg vorstellen. Genügend Zeit wird sein bis zur nächsten Entscheidung aus Chemnitz.

Trotzdem sind wir als Bürgerinitiative noch nicht so müde, dass wir uns nicht wieder in das bevorstehende Planfeststellungsverfahren mit einer

fundierten Stellungnahme einbringen werden. Wir werden erneut eine Plattform schaffen, über die sich engagierte Bürger direkt in das Verfahren einbringen können.

Wir bitten alle, keine Gelegenheit auszulassen, Politiker und Entscheider aller staatlichen Ebenen zu bedrängen, unser Anliegen zu unterstützen. Besonders wichtig ist der Kontakt zu Menschen, die für den Naturschutz leben!

Lutz Stollberg / Rainer Merkel
Ihr Initiativkreis Pro-Striegistal-Radweg



Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 27.04.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 10.05.2016
Cunnersdorf	Donnerstag, den 12.05.2016
Gersdorf	Donnerstag, den 19.05.2016
Eulendorf	Montag, den 09.05.2016
Riechberg	Montag, den 23.05.2016
Schlegel	Dienstag, den 03.05.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 30.03.2016 mit Beschluss- Nr. 2101 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses nahm das Rechnungsprüfungsamt Brand-Erbisdorf, mit Prüfbericht vom 04.03.2016 vor.

Die Niederlegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 wird gemäß § 88b (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 25.04.2016 bis einschließlich 04.05.2016

durchgeführt. Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 319, während der Dienststunden von

montags bis freitags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	sowie
dienstags	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	und
donnerstags	13.00 Uhr - 18.00 Uhr	

aus.

Die Niederlegung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hainichen, den 08.04.2016


Dieter Greysinger
Bürgermeister



So kommt der **Gellertstadt-Bote Hainichen**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Beschluss Nr. 2101 Vorlage Nr. 3516

Tag der Beschlussfassung: 30.03.2016

Betreff:

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2012

Inhalt des Beschlusses:

1. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss der Stadt Hainichen zum 31.12.2012 gemäß § 88b Abs. 2 SächsGemO wie folgt fest:

1.1	Bilanzsumme	63.416.149,14 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	58.923.581,34 EUR
	- das Umlaufvermögen	4.476.323,45 EUR
	- die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	16.244,35 EUR
	- den nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag	0,00 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- die Kapitalposition	33.980.211,76 EUR
	- die Sonderposten	19.047.220,36 EUR
	- die Rückstellungen	2.137.604,41 EUR
	- die Verbindlichkeiten	8.249.824,86 EUR
	- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.287,75 EUR
1.2	Gesamtergebnis	1.446.253,49 EUR
1.2.1	davon entfallen auf das ordentliche Ergebnis	./ 96.079,20EUR
	- Summe ordentliche Erträge	11.074.495,08 EUR
	- Summe ordentliche Aufwendungen	11.170.574,28 EUR
1.2.2	davon entfallen auf das außerordentliche Ergebnis	1.542.332,69 EUR
	- Summe außerordentliche Erträge	1.903.461,59 EUR
	- Summe außerordentliche Aufwendungen	361.128,90 EUR
1.3	Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel)	1.501.606,38 EUR
1.3.1	davon entfallen auf den Zahlungsmittelsaldo	
	- aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	866.368,05 EUR
	- aus der Investitionstätigkeit	./ 1.676.352,63 EUR
	- aus der Finanzierungstätigkeit	./ 207.807,22 EUR
	- aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	./ 50.381,87 EUR
1.3.2	davon entfallen auf den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2012	2.469.016,31 EUR

2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss im Gesamtergebnis des Jahres 2012 in Höhe von 1.446.253,49 EUR gemäß § 85 SächsGemO in Verbindung mit § 23 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage des Sonderergebnisses zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0
Befangenheit:	0


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, 31. März.2016

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60012 EFRGErgebnisrechnung gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2012

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		01 - 12 / 11	V,01-12,0A/12	V,01-12,0A/12	01 - 12 / 12	
EUR						
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.464.217,24	4.661.200,00	4.661.200,00	3.988.339,76	-672.860,24
	darunter: Grundsteuern A und B	1.030.902,63	1.030.000,00	1.030.000,00	1.037.446,62	7.446,62
	Gewerbesteuer	3.525.776,00	1.750.000,00	1.750.000,00	1.003.581,80	-746.418,20
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.468.831,03	1.460.000,00	1.460.000,00	1.503.350,91	43.350,91
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	398.139,09	380.000,00	380.000,00	393.743,70	13.743,70
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	4.348.348,67	3.797.124,00	4.013.704,00	4.313.531,88	299.827,88
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.356.509,90	2.215.110,00	2.215.110,00	2.215.534,88	424,88
	sonstige allgemeine Zuweisungen	1.527.295,20	1.153.152,00	1.369.732,00	1.450.673,70	80.941,70
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	464.543,57	428.862,00	428.862,00	647.323,30	218.461,30
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279.230,01	289.430,00	289.430,00	273.809,02	-15.620,98
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	166.678,50	144.040,00	144.040,00	189.466,58	45.426,58
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.220,96	104.136,00	104.136,00	117.555,37	13.419,37
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	181.384,16	176.540,00	176.540,00	213.353,71	36.813,71
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	1.091.864,57	307.507,00	307.507,00	1.978.438,76	1.670.931,76
10	= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	12.645.944,11	9.479.977,00	9.896.557,00	11.074.495,08	1.377.938,08
11	Personalaufwendungen	2.474.639,64	2.631.598,00	2.616.598,00	2.548.320,74	-68.277,26
	darunter: darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	71.158,78	0,00	0,00	49.225,54	49.225,54
12	+ Versorgungsaufwendungen	1.665,25	0,00	0,00	9.336,11	9.336,11
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.770.474,28	1.850.672,00	1.949.256,00	1.988.414,78	39.158,78
14	+ planmäßige Abschreibungen	1.500.930,20	1.435.905,00	1.435.905,00	2.011.771,45	575.866,45
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.564,49	65.610,00	65.610,00	40.592,87	-25.017,13
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	4.291.645,22	4.344.437,00	4.534.807,00	3.975.888,10	-558.918,90
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	3.458.805,56	559.224,00	561.924,00	596.250,23	34.326,23
18	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	13.552.724,64	10.887.446,00	11.164.100,00	11.170.874,28	6.474,28
19	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 / Nr. 18)	-906.780,53	-1.407.469,00	-1.467.543,00	-96.079,20	1.371.463,80
20	außerordentliche Erträge	211.558,35	1.586.195,00	1.619.779,00	1.903.461,59	283.682,59
21	außerordentliche Aufwendungen	122.695,85	0,00	0,00	361.128,90	361.128,90
22	= Sonderergebnis (Nr. 20 / Nr. 21)	88.862,50	1.586.195,00	1.619.779,00	1.542.332,69	-77.446,31
23	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-817.918,03	178.726,00	152.236,00	1.446.253,49	1.294.017,49
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 / Nr. 25)	-817.918,03	178.726,00	152.236,00	1.446.253,49	1.294.017,49
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

	Betrag in EUR	
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	96.079,20
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	1.446.253,49
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60012 EFRGFinanzrechnung zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2012

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, J. Spalte 3)
	01 - 12 / 11	V,01-12,0A/12	V,01-12,0A/12	01 - 12 / 12	
	EUR				
	1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.757.400,47	4.661.200,00	4.661.200,00	5.170.355,17	509.155,17
darunter: Grundsteuern A und B	1.020.111,83	1.030.000,00	1.030.000,00	1.031.998,70	1.998,70
Gewerbesteuer	1.788.573,10	1.750.000,00	1.750.000,00	2.188.185,31	438.185,31
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.503.582,13	1.460.000,00	1.460.000,00	1.505.031,31	45.031,31
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	396.536,91	380.000,00	380.000,00	393.883,25	13.883,25
2 + Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	3.731.711,76	3.384.342,00	3.800.922,00	3.591.270,84	-9.651,16
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.264.531,00	2.309.952,00	2.309.952,00	2.075.877,00	-234.075,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	5.921,52	5.850,00	5.850,00	5.858,16	8,16
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	295.397,12	308.890,00	308.890,00	267.551,18	-41.338,82
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	167.880,48	144.205,00	144.205,00	163.404,42	19.199,42
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.843,46	112.036,00	112.036,00	151.701,71	39.665,71
7 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	194.103,16	176.540,00	187.735,00	220.570,10	32.835,10
8 + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	326.736,53	295.100,00	295.100,00	362.007,10	66.907,10
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	9.545.072,98	9.082.313,00	9.310.088,00	9.926.860,52	616.772,52
9 Personalauszahlungen	2.496.765,30	2.548.967,00	2.533.967,00	2.560.751,19	26.784,19
11 + Versorgungsauszahlungen	1.665,25	1.700,00	1.700,00	9.336,11	7.636,11
12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.928.711,68	1.652.895,00	1.751.479,00	1.866.109,92	114.630,92
13 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen	53.359,10	70.550,00	70.550,00	46.112,76	-24.437,24
14 + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.295.125,29	2.060.795,00	4.018.950,00	3.995.047,78	-23.902,22
15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	587.548,23	537.054,00	539.754,00	583.134,71	43.380,71
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	9.363.174,85	6.871.961,00	8.916.400,00	9.060.492,47	144.092,47
17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nr. 9, J. Nr. 16)	181.898,13	2.210.352,00	393.688,00	866.368,05	472.680,05
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.830.848,99	4.413.924,00	4.795.927,00	1.716.145,10	-3.079.781,90
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	156.909,00	118.960,00	118.960,00	118.960,00	0,00
19 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	104.761,74	350.000,00	372.389,00	429.586,04	57.197,04
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	7.497,00	7.497,00
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	488,00	0,00	0,00	137,00	137,00
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 24)	1.936.098,73	4.763.924,00	5.168.316,00	2.153.385,14	-3.014.950,86
26 Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	69.709,44	97.110,00	102.525,15	65.198,19	-37.326,96
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	16.251,98	5.000,00	5.000,00	10.463,27	5.463,27
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.123.581,34	6.052.200,00	7.244.919,71	3.744.102,21	-3.500.817,50
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	15.905,03	0,00	12.709,10	9.954,10	-2.755,00
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 26 bis 32)	1.225.447,79	6.154.310,00	7.365.153,96	3.829.717,77	-3.535.436,19
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 25, J. Nr. 33)	710.650,94	-1.390.386,00	-2.196.837,96	-1.676.352,63	520.485,33
35 = Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 17 + Nr. 34)	892.549,07	819.966,00	-1.803.149,96	-809.984,58	993.165,38
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	340.000,00	1.332.500,00	2.032.500,00	632.500,00	-1.400.000,00
37 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	529.962,27	853.040,00	1.553.040,00	840.307,22	-712.732,78
38 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36, J. Nr. 37)	-189.962,27	479.460,00	479.460,00	-207.807,22	-687.267,22
39 = Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38)	702.586,80	1.299.426,00	-1.323.689,96	-1.017.791,80	305.898,16
40 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	56.683,14	0,00	0,00	102.063,86	102.063,86
43 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	87.058,01	0,00	0,00	51.681,99	51.681,99
44 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 40 + Nr. 42, J. Nr. 41 + Nr. 43)	-30.374,87	0,00	0,00	50.381,87	50.381,87
45 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.796.804,38	2.469.016,31	2.469.016,31	2.469.016,31	0,00
46 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 39 + Nr. 44 + Nr. 45)	2.469.016,31	3.768.442,31	1.145.326,35	1.501.606,38	356.280,03

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60014Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik

Haushaltsjahr: 2012

Aktiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 12 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 11 EUR
1.	Anlagevermögen	58.923.581,34	54.301.966,53
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	24.994,89	34.339,77
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00
c)	Sachanlagevermögen	53.773.739,83	49.327.002,04
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.306.571,21	3.561.264,39
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	20.892.689,21	19.035.668,33
cc)	Infrastrukturvermögen	21.935.546,03	22.410.854,24
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	72.977,84	75.806,92
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	171.325,48	184.008,91
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.002.063,99	1.131.897,87
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	537.865,93	590.381,40
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.854.700,14	2.337.119,98
d)	Finanzanlagevermögen	5.124.846,62	4.940.624,72
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
bb)	Beteiligungen	5.124.846,62	4.940.624,72
cc)	Sondervermögen	0,00	0,00
dd)	Ausleihungen	0,00	0,00
ee)	Wertpapiere	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	4.476.323,45	3.681.303,02
a)	Vorräte	2.403,40	15.667,20
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.772.233,64	970.967,52
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	200.080,03	225.651,99
d)	Liquide Mittel	1.501.606,38	2.469.016,31
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.244,35	11.604,26
a)	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.244,35	11.604,26
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a)	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva		63.416.149,14	57.994.873,81

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**

Haushaltsjahr: 2012

Passiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 12 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 11 EUR
1.	Kapitalposition	33.980.211,76	33.130.378,74
a)	Basiskapital	32.295.625,27	32.735.136,74
b)	Rücklagen	1.684.586,49	395.242,00
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.446.253,49	0,00
cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	238.333,00	395.242,00
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c)	Fehlbeträge	0,00	0,00
aa)	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb)	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc)	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.	Sonderposten	19.047.220,36	16.591.759,89
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	18.812.010,06	16.208.249,05
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d)	Sonstige Sonderposten	235.210,30	383.510,84
3.	Rückstellungen	2.137.604,41	3.794.862,13
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	485.158,00
a)	Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	433.407,05	444.194,40
b)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
c)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	728.000,00	710.000,00
d)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
f)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	741.995,00	1.972.840,00
g)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	63.509,71	28.785,38

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60014Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik

Haushaltsjahr: 2012

Passiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 12 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 11 EUR
h)	Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	163.884,35	153.884,35
l)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j)	Rückstellungen für sonstige Rückstellungen	6.808,30	0,00
4.	Verbindlichkeiten	8.249.824,86	4.470.747,09
a)	Anleihen	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.308.286,98	2.516.323,71
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.443,14	201.933,91
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.920,00	69.782,57
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	5.301.174,74	1.682.706,90
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.287,75	7.125,96
a)	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.287,75	7.125,96
Summe Passiva		63.416.149,14	57.994.873,81
Summe Aktiva		63.416.149,14	57.994.873,81
Summe Passiva		63.416.149,14	57.994.873,81
Saldo		0,00	0,00

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß §46 SächsKomHVO Doppik

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:	0,00 €
Bürgschaften:	0,00 €
Gewährverträge:	0,00 €
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen:	3.917.201,00 €
davon wird zur Auszahlung fällig:	
2013	3.305.954,00 €
2014	611.247,00 €
übertragene Ansätze für Aufwendungen:	0,00 €
übertragene Ansätze für Auszahlungen:	2.947.181,73 €

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 02.03.2016 mit Beschluss-Nr. 2079 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erlassen.

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2016 erfolgte durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 06.04.2016 unter dem Aktenzeichen 0.03.11150101-230-16.

Die Niederlegung der Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 erfolgt gemäß § 76 (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

vom 25.04.2016 bis 29.04.2016.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen im Zimmer 319 während der Dienststunden

Montag bis Freitag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

aus.

Hainichen, den 12.04.2016

Dieter Greysinger
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 02.03.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Hainichen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	15.947.522 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	16.190.711 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-243.189 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-243.189 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	4.569.490 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	91.080 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	4.478.410 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	4.478.410 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-243.189 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	4.478.410 EUR
- Gesamtergebnis auf	4.235.221 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.621.263 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.296.511 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.752 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.945.004 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.611.060 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.666.056 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.341.304 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	311.960 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-311.960 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	-1.653.264 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **1.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt: für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Gewerbesteuer auf

310 vom Hundert
460 vom Hundert
400 vom Hundert

§ 6

Die im Ergebnishaushalt zur veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 10.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 1 (3) Nr. 5 SächsKomHVO-Doppik).


§ 7

Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten als erheblich, wenn der Umfang je Einzelmaßnahme einen Betrag von 50.000 EUR erreicht bzw. übersteigt (vgl. § 12 (2) SächsKomHVO-Doppik). Liegt der Umfang je Einzelmaßnahme unter 10.000 EUR, werden die Maßnahmen zusammengefasst in den Teilhaushalten dargestellt (vgl. § 4 (4) SächsKomHVO-Doppik).

§ 8

Die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aller Produkte und aller Sachkonten in allen Teilhaushalten werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (vgl. § 21 (2) SächsKomHVO-Doppik). Eine Übertragung kann gemäß § 18 (2) SächsKomHVO-Doppik nur erfolgen, wenn das Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Vorschriften des § 82 SächsGemO beachtet werden.

Hainichen, den 03.03.2016


Dieter Greysinger
Bürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten	
	<p>11.12.2015 Bruno Ranalli, wh. Hainichen</p> <p>11.12.2015 Emil Ranalli, wh. Hainichen</p> <p>22.12.2015 Lotta Barbara Kühn, wh. Hainichen</p> <p>22.12.2015 Paulina Heidi Kühn, wh. Hainichen</p> <p>05.01.2016 Ksenia Galina Lauft, wh. Hainichen</p> <p>26.01.2016 Nehemias Emanuel Lucero Spiske, wh. Hainichen</p> <p>07.03.2016 Rikku Zoé Voigt, wh. Hainichen</p>

Sterbefälle	
	<p>02.04.2016 Marga Kaepfel, geb. Viehweg 1923, wh. Hainichen, OT Schlegel</p> <p>03.04.2016 Wolfgang Wagler, geb 1935, wh. Hainichen</p> <p>10.04.2016 Edith Meixelsberger, wh. Hainichen, OT Cunnersdorf</p> <p>11.04.2016 Isolde Keilwagen, wh. Hainichen</p>

Sirenenalarmierung am 07. Mai 2016 im Landkreis Mittelsachsen

Am Samstag, den 07.05.2016 um 11:00 Uhr findet im gesamten Landkreis Mittelsachsen eine Probealarmierung statt. Dieses Sirensignal bedeutet:

„Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr“.

In diesem Zusammenhang soll eine verbesserte Wahrnehmung der Bevölkerung auf Sirensignale erfolgen und die Funktionsfähigkeit der Sirenen überprüft werden.

Das Landratsamt Mittelsachsen möchte darauf hinweisen, dass im Ereignisfall nach Auslösung des Sirensignals „Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr“ weitergehende Informationen an die Bevölkerung mittels örtlicher Lautsprecherdurchsagen oder über Rundfunk, vorzugsweise über den Sender „MDR 1-Radio Sachsen“, übermittelt werden.

Dies trifft jedoch nicht für die Probeauslösung am 07. Mai 2016 zu.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun.
(Mao Tse-tung)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Helmut Fröhlich	am 15.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Bettina Thümer	am 15.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Schumann	am 19.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Tippmar	am 19.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Rolf Kraft	am 21.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Rosemarie Koszellni	am 23.04.	zum 70. Geburtstag

Im Ortsteil Cunnersdorf

Herrn Max Janneck	am 20.04.	zum 85. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Im Ortsteil Riechberg

Frau Karin Lippmann	am 15.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Brunhilde Butze	am 16.04.	zum 70. Geburtstag

Im Ortsteil Schlegel

Frau Christine Göbel	am 13.04.	zum 70. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

VEREINE / VERBÄNDE

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Bockendorf - Eulendorf

Die Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht erfolgt erstmalig seit der Gründung unserer Jagdgenossenschaft

am Mittwoch, dem 04. Mai 2016

von 16.00 bis 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf.

Wir bitten alle Jagdgenossen dringend, aktuelle Grundbuchauszüge vorzulegen, wenn diese bei uns noch nicht vorhanden sind.

Jagdgenossen, die eine Eigentümergemeinschaft vertreten, müssen eine von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnete Vollmacht vorlegen.

Klaus Sandig, Jagdvorsteher

15-05-2016 19:00:00

KRACH BACHAM World

Besser mit uns! www.jc-b.de

mobilforum GRUPPE
Ihr BMW und MINI Partner.

Volksbank Mittweida eG

Bertbold GmbH

bw h **mv h** **Sarah** **Primus-Print.de** **Transportservice Jäschke** **balieri + demmelhuber** **KERMA** **Tischlerei** **Debeke** **HEBLO BUS** **www.schlau-mietende**

Lebensräume e.V **Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG**
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltungen Mai 2016

Mo 02.05.2016	12.30.Uhr	Wandern / Canasta
Di 03.05.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi 04.05.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 05.05.2016	Feiertag	
Mo 09.05.2016	14.00 Uhr	Holzschatullen gestalten (ca. 5.00 Euro)
Di 10.05.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi 11.05.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 12.05.2016	9.30 Uhr	Kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
	13.00 Uhr	Canasta
Mo 16.05.2016	Feiertag	
Di 17.05.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi 18.05.2016	13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do 19.05.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo 23.05.2016	14.00 Uhr	Kegeln
Di 24.05.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi 25.05.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 26.05.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo 30.05.2016	14.00 Uhr	Fadengrafik - Karten sticken (ca.3.00 Euro)
Di 31.05.2016	13.30 Uhr	Skat

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen
Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 10.00 – 15.30 Uhr
Di. 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Mai 2016

Di.	03.05.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mo.	09.05.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	10.05.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00€	
Do.	12.05.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	17.05.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mo.	23.05.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	24.05.	14.00 Uhr	Mietertreff: Dampferfahrt auf der Talsperre Kriebstein Unkostenbeitrag: s. Einladung Abfahrt: 13.00 Uhr ProKuS	
Do.	26.05.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	30.05.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	

HexenFEUER

30.04.2016

19:00 Uhr

Live:
The Six Pickles

im Gewerbegebiet
Crumbach/Hainichen
neben Feuerwehr regensicher

NATUR BRENN STOFFE Kretschmann **PARTY GARDEN** **Primus-Print.de** **JCB** **bw h** **mv h**

Der Gellerstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de

Stadtmeisterschaft Kegeln 2016

Die diesjährige offene Stadtmeisterschaft im Kegeln findet am **Samstag, den 04.06.2016 von 9.00 bis 18.00 Uhr**, auf der Kegelbahn in Hainichen, Gabelbergerstraße 11 statt.

Gespielt werden pro Spiel 4 mal 10 Wurf ins volle Bild von Bahn 1 bis 4.

Teilnahmeberechtigt sind Damen, Herren und Kinder ab 6 Jahre, unabhängig davon, ob sie Einwohner der Stadt Hainichen sind oder nicht.

Alle Starter müssen Turnschuhe mitbringen, die keine Spuren auf den Bahnen hinterlassen.

Mehrere Starts sind möglich, wobei die Startgebühr je Start 1 Euro beträgt.

Die Stadtmeister werden ermittelt in den Kategorien:

- „Aktive Damen“,
- „Nichtaktive Damen“,
- „Aktive Herren“,
- „Nichtaktive Herren“,
- „Aktiver Nachwuchs“ und
- „Nichtaktiver Nachwuchs“.

In der Kategorie Nachwuchs werden Teilnehmer im Alter von 6 bis 16 Jahre gewertet.



Mittelsächsischer Kultursommer 2016



„Der rastlose Geist“ zum 200. Geburtstag Friedrich Gottlob Kellers



Wer erinnert sich nicht an den Festmarathon zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert im vergangenen Jahr. Am 27. Juni 2016 feiert nun wieder ein berühmter Sohn der Stadt Hainichen seinen 200. Geburtstag; Friedrich Gottlob Keller.

Er, der Erfinder des Holzschliffes, zählt mit seiner genialen Leistung zu den 100 wichtigsten Erfindern des 19. Jahrhunderts.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wird ein musikalischer Kaffeeklatsch - direkt an seinem Geburtstag - vorbereitet. Die Organisatoren hoffen auf schönes Wetter, denn das Ganze soll im Freien - unweit des Kellerdenkmals - stattfinden. Wenn der Miskus mit im Boot ist, dann steht die Geschichte im Vordergrund. So entstand in den letzten Wochen ein Textbuch, in dem nicht nur das Leben von Friedrich Gottlob Keller eine Rolle spielt. Die Wunderwelt Papier hat eine lange Geschichte. Nicht erst seit Johannes Gutenberg und seiner Erfindung des Buchdrucks dient es uns als Medium, Speicher der Sprache und des Wissens. Der lange Weg vom Papyrus bis zum Objekt aus dem 3D-Drucker hat viel mit handwerklichem Können und den technischen Errungenschaften der Menschheit zu tun. Und alle diese verschiedenen Facetten der Geschichte des Papiers stehen wiederum auf Papier geschrieben.

Und wem haben wir unter anderem das Papier zu verdanken: wir werden es am 27. Juni aus vielerlei berufenem Munde hören. Friedrich Gottlob Keller. Seine große Idee bestand darin, Holz derart zu zerkleinern, dass es sich zur Herstellung billiger Massenspinnstoffe eignete. Somit konnte ein dringliches Rohstoffproblem des 19. Jahrhunderts bewältigt werden. Viele Leute vor ihm haben sich immer wieder versucht, das Problem zu lösen: Namen, von denen heute nur noch wenige Kenntnis haben: Ulmann Stromer, René-Antoine Ferchault de Réaumur, Jacob Christian Schaeffer oder Georg Christoph Keferstein.

Das „Papier“ sollte Kellers ganzes Leben bestimmen. Man brauchte einen billigeren Ersatzstoff. Bücher waren teuer und damit nur den Begüterten vorbehalten. In der ersten

Hälfte des 19. Jahrhunderts stieg die Papiernachfrage enorm. Papier wurde für das aufstrebende Zeitungswesen, für Karton, Pappen und viele Zwecke mehr in großen Mengen benötigt.

Viele Versuche folgten, immer wieder und wieder; Keller wurde ungeduldig, zwang sich aber zur Disziplin: Man brauchte Geduld, man muss warten können.

Bereits im Jahr 2000 schlüpfte Steffen Kiesel in die Rolle des genialen Erfinders. Seitdem ließ ihn diese Rolle nicht mehr los.

Zwischenzeitlich identifiziert er sich mit dieser Rolle, letztmalig bei den Zeiteinsparungen im vergangenen Jahr. Aber auch andere Personen aus Kellers Leben werden zu Wort kommen, Mutter Johanna Juliane, dargestellt von Verena Kermes, der Vater Johann Gottlob Israel Keller, die erste Ehefrau Juliane.

Die Rolle des Heinrich Völter, Besitzer der Papiermühle in Bautzen, ist Thomas Kühn wie auf den Leib geschrieben. Bürgermeister Dieter Greysinger wird den damaligen Bürgermeister Johann Gottfried Richter verkörpern. Auch der Lehrer Kellers meldet sich zu Wort und auch noch weitere Persönlichkeiten.

Auch die weisen Worte von Christian Fürchtegott Gellert werden nicht fehlen. Pfarrer in Unruhe, Siegfried Schmidt ist mit im künstlerischen Boot. Eine besondere Freude ist es, dass neben der Musikschule Mittelsachsen auch Johanna Martin wieder musikalisch aktiv wird: dieses Mal mit Ihren Gitarren. Seien Sie gespannt, wenn Geschichte lebendig wird.

Die Geschichte des HFV

Drei Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde der Fußballverein, welcher seit 1946 unter dem Name Hainichener SV bestand nunmehr umbenannt in BSG Framo Hainichen. Nur ein Jahr später kam es erneut zu einer Umbenennung in BSG Motor Hainichen. Die Teilnahme am Spielbetrieb erfolgte bis 1954 im Kreis Döbeln. Der Zusammenschluss von Motor, Aufbau, Traktor und Fortschritt ereignete sich 1954 zu Motor Hainichen. Nur zwei Jahre später, 1959 gelang der Männermannschaft der Aufstieg zur Bezirksklasse Karl-Marx-Stadt. Dieser Klasse gehörte die Mannschaft zehn Jahre ohne Unterbrechung an und etliche weitere Aufstiegsmöglichkeiten in die Bezirksliga wurden nur knapp verfehlt. Im Jahr 1962 nahm die Männermannschaft am Bezirkspokal-Endspiel statt. Das Spiel versprach viel Nervenkitzel für alle, denn erst in der Verlängerung entschieden die Spieler der Einheit Reichenbach das Pokal-Endspiel mit 2:1 für sich.

Nach zehn Jahren Bezirksklasse stieg die Männermannschaft ab und wurde 1970 Kreismeister. Von da an spielten sie ohne Unterbrechung in der höchsten Spielklasse der Kreise Hainichen und Mittweida.

1990 wurde der Sektion Fußball aus der BSG Motor Hainichen herausgelöst und neu gegründet.

Seit dem trägt der Verein seinen Namen „Hainichener Fußball Verein Blau-Gelb 1946 e.V.“



v.l. Trainer Oswin Schönberg; Ingo Urban; Jobst Henker; Günther Heber; Wilfried Schneider; Walther Böhle; Mademann; Gerd Schulz; Schneider; Jörg Lange; Gerd Walde; Rainer Koszellni; Rainer Cholewa; Dieter Lange; Ranalli; Betreuer Hans Dietrich und Gerd Borsun

Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN
Im Auftrag des Mittelsächsischen Kultursommers
Regina Herberger
Vorstandsmitglied



Wir, die Hainichener Trainingsgruppe der DLRG Mittelsachsen, möchten uns bei unseren Trainern Anke Mehnert und Ingo Themer ganz herzlich für die vergangene erfolgreiche und manchmal auch nicht so erfolgreiche Zeit bedanken.

Danke!

Ihr seid immer für uns da, treibt uns zu neuen Zielen und besseren Leistungen im Rettungsschwimmen.

Danke für eure geopferte Zeit und natürlich sind wir an euren grauen Haaren Schuld.

Wie heißt es so schön: Jeder muss einen Preis zahlen.

Wir freuen uns auf weitere schöne Trainingseinheiten, Wettkämpfe und Trainingslager mit Euch.

Nochmals VIELEN DANK!

Sonja, Lilly, Theresa & Carolin

SONSTIGES

Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten mit dem Ziel einer nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und Klimaschutz.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL).
Referat Förderstrategie ELER-Verwaltungsbehörde.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Mit Blutspenden Gutes tun: Patientenversorgung muss auch im Monat Mai mit zahlreichen Feiertagen sichergestellt sein

Der Mai lädt mit seinen Feiertagen und den Pfingstferien dazu ein, sich Auszeiten zu nehmen oder zu einem Kurzurlaub aufzubrechen. Daher werden gerade vor und nach Feiertagen Blutspenden besonders dringend benötigt, um die kontinuierliche Versorgung der Patienten, die zum Überleben auf Blutpräparate aus Spenderblut angewiesen sind, zu gewährleisten. Besondere Aktionen: Wer als regelmäßiger Blutspender einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin in unserer Region mitbringt, erhält im Rahmen der „Spender werben Spender“ Aktion eine attraktive DRK-Editionstasse. Jeder Erstspender erhält zudem ein Begrüßungsgeschenk als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Also - Weitersagen lohnt sich!

Alle Blutspendetermine - auch am Pfingstmontag und direkt vor und nach Christi Himmelfahrt - finden Sie im Internet unter www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Donnerstag, den 19.05.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6**

Erstes „Großes Angrillen“ der Firma Naturbrennstoffe ein voller Erfolg

Ihr erstes „Großes Angrillen“ können die Hainichener Firma Naturbrennstoffe Kretschmann OHG und deren Mitstreiter als vollen Erfolg verbuchen. Etwa 300 bis 400 Gäste waren am 9. April in das Verkaufslager in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a gekommen. Viele von ihnen brachten Altpapier mit. Insgesamt wurden fast 2000kg gesammelt. Der Erlös von 117,66 Euro wird von der Firma Naturbrennstoffe nochmals verdoppelt. Zusammen mit weiteren Einzelspenden kommen so 280 Euro zusammen. Das Geld soll der Hainichener Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ für neue Spielgeräte zu Gute kommen.

Viele der Kinder blieben nach der Altpapierabgabe noch lange im Lager. „Der Jugendclub Berthelsdorf hatte mit den beiden Hüpfburgen bei den Kindern voll ins Schwarze getroffen. Die wollten gar nicht mehr weg“, so Naturbrennstoffe-Geschäftsführer Thomas Kretschmann, für den die Veranstaltung ein Novum war. „Wir haben in den 13 Jahren, seit denen unsere Firma besteht, schon an vielen Messen und Veranstaltungen teilgenommen. Jetzt waren wir erstmals selbst Ausrichter“, so Kretschmann, der gleichzeitig auch Projektleiter für die Hilfstransporte des Vereins Community in die Ukraine und nach Litauen ist. Und so sollte mit dem „Großen Angrillen“ nicht nur für die Brennstoffe wie Holzpellets, Holzbriketts und Kaminholz geworben, sondern auch die Hilfsaktion vorgestellt werden.

Und auch mit einem weiteren Novum konnte die Firma Naturbrennstoffe aufwarten. So befand sich zur Veranstaltung wohl erstmals ein Tiergehege in der Verkaufshalle. „Seit einigen Jahren werden unsere Holzpellets und zusätzlich auch Strohpellets von immer mehr Tierhaltern, insbesondere Pferdebesitzern, als Einstreu verwendet. Da wir ohnehin zwei Ponys für das Ponyreiten engagiert hatten entschieden wir uns, eine Pferdebox bei uns im Lager nachzubauen“, so Kretschmann. Zeitweise stand zum „Großen Angrillen“ eines der Ponys in der Box, die zuvor mit verschiedenen Einstreu-Materialien wie Stroh- und Holzpellets ausgelegt worden war. So konnten die Gäste, unter denen sich auch einige Pferdefreunde befanden, gleich den praktischen Einsatz sehen. Im Gegensatz zu Heu oder Stroh binden die Pellets die Feuchtigkeit und der Reinigungsbedarf wird enorm reduziert.

Das Lager der Firma Naturbrennstoffe ist ganzjährig freitags von 14-16 Uhr und samstags von 9-11 Uhr geöffnet. Samstags werden zu dieser Zeit auch Spenden für die Hilfstransporte angenommen. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 037207-655687.

Veranstaltungen Burg Kriebstein

05. bis 08.05. Mittelalterliches Burgfest
Do, Fr, So 10.00-18.00 Uhr, Hof und Museum, Sa 10.00-23.00 Uhr,

Erlebt Ritterkämpfe und Gaukelei, taucht in alte Burgmauern ein und seht selbst, wie es früher auf der Burg zugeht. Zusammen mit fesselnder Musik, hintersinnigem Theater, Handwerkerschau und üppigem Gaumenschmaus wird ein berauschendes Fest des Spätmittelalters auf dem Kriebstein heraufbeschworen.

Eintritt: EW 7,00 Euro, erm. 5,00 Euro, Familienkarte 18,00 Euro

16.05. Duo Praxedis - Erstklassiges Pfingstkonzert für Harfe und Klavier, 16.00 Uhr, Großer Festsaal

Die Verbindung von Harfe und Klavier war zur Zeit der Frühklassik sehr beliebt und verschiedene Komponisten haben für diese spezielle Instrumentenkombination Werke komponiert. Mit dem Aufkommen des großen Konzertflügels verschwand die Besetzung jedoch zusehends.

Das international renommierte Duo PRAXEDIS mit den beiden Zürcherinnen Praxedis Hug-Rütti, Harfe und Praxedis Geneviève Hug, Klavier, hat sich zum Ziel gesetzt, diese Gattung wieder aufleben zu lassen. Die Kombination beider Instrumente verspricht "Unerhörtes" von einer besonderen klanglichen Raffinesse.

Nach den erfolgreichen Konzerten in den letzten beiden Jahren, freuen wir uns, Ihnen dieses besondere Konzert wieder am Pfingstmontag präsentieren zu dürfen.

Eintritt: EW 16,00 Euro, erm. 13,00 Euro

FARB-Anzeigen fallen auf
Anzeigentelefon: (037208) 876200

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers

Performance zum Stein: Elfenthal The Rock Opera

24. Juni, 20.30 Uhr, Rochlitzer Berg

Die Geschichte erzählt von einem blauen Elfen, der in der Nacht der Sonnenwende ein Buch findet, das ihm die Geheimnisse der Menschheit offenbart. Es erwachen Jahrtausende alte Erinnerungen der beiden Völker. Die spanische Produzentin Maite Itoiz, renommierte Opernsängerin und Gitarristin, komponierte eine Rockoper, die ihresgleichen sucht: Keltische Klänge und mittelalterliche Melodien paaren sich mit elektrischen Gitarren und rockigen Rhythmen.

Performance zum Stein: DIRE sTRATS - A Tribute to Dire Straits

25. Juni, 20.30 Uhr, Rochlitzer Berg

Die meistgebuchte Dire-Straits-Tribute-Band Europas ist zu Gast im Porphyrtsteinbruch. Der Gitarrist Wolfgang Uhlich gilt als einer der besten Mark Knopfler-Imitatoren und weiß Klassiker ebenso umzusetzen wie neuere Solostücke des Künstlers. Ohne Hilfsmittel und Tricks, sondern mit Individualität, musikalischem Feingefühl und dem richtigen Draht zum Publikum schafft so die Band ein Live-Programm, das alte Kenner und neue Fans gleichermaßen begeistert.

Akustik Rock - Simon & Garfunkel Revival Band

22. Juli, 20.30 Uhr, Seebühne Kriebstein

Unter dem Programmtitel Feelin' Groovy präsentiert die Erfurter Simon & Garfunkel Revival Band die schönsten Lieder des Kult-Duos. Die Künstler bauen eine Brücke zur Zeit der 60er und 70er Jahre, als die populäre Musik für das Lebensgefühl einer ganzen Generation stand. Die insgesamt fünf Musiker schaffen den Seitanz aus vollendetem Cover und eigener Interpretation so authentisch, dass die Grenze zwischen Original und Kopie verschwimmt.

Musialrevue - Durchgeknallt im Elfenwald

23. Juli, 20.30 Uhr, Seebühne Kriebstein

Seit jeher fühlen sich die Menschen vom Geheimnis der Elfen magisch angezogen. Eines Tages erliegt auch das kleine Aschenputtel ihrem Charme und gerät in einen Strudel sonderbarer Ereignisse. Auf einer MUSICALischen Abenteuerreise macht es viele Bekanntschaften, die sie in wunderbare Welten bringen. Gespielt werden Hits aus weltbekannten Musicals wie Wicked, My Fair Lady, Tanz der Vampire u. v. m.

Mein Freund Wickie - Ein Musical für Kinder

24. Juli, 16 Uhr, Seebühne Kriebstein

Wickie aus Flake ist kein gewöhnlicher Wikingerjunge. Der Sohn des Dorfhäuptlings Halvar ist ängstlich und schwach. Diesen Nachteil weiß er aber mit seiner Gerissenheit und Klugheit auszugleichen. Zusammen mit seinem Vater und der Schiffsmannschaft segelt er über die Meere und erlebt viele Abenteuer.

Mehr Informationen unter www.mittelsachsen.de

DRK Veranstaltungsplan Mai 2016 Seniorenbegegnung Ottendorfer Hang 3

Di.	03.05.2016	Kaffee- und Spielenachmittag
Di.	10.05.2016	Mobilisation danach Kaffeenachmittag
Di.	17.05.2016	Kaffeenachmittag mit Gedächtnistraining
Di.	24.05.2016	Kaffeenachmittag mit Filmvorführung „Mensch Oma“ mit Agnes Kraus
Do.	26.05.2016	Singen mit Frau Martin danach Kaffeeklatsch
Di.	31.05.2016	Kaffee- und Spielenachmittag

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 14.00 Uhr.

Einfach anrufen und mitmachen. Wir freuen uns auf Sie.
Tel.: 037207/682202 oder 037207/88967.

Wir wünschen unseren Senioren ein schönes Pfingsten.

Historischer Besiedlungszug nimmt noch Siedler auf

Vom 2. bis 10. Juli findet in diesem Jahr der 23. Historische Besiedlungszug statt. Die Organisatoren haben noch freie Plätze.

Männer, Frauen, Kinder, ja ganze Familien starten im Juli wieder eine Reise der besonderen Art. Bis zu 180 Personen bilden für acht Tage das Siedlervolk, das, angeführt vom Lokator, wie anno 1156 in der heute mittelsächsischen Gegend auf der Suche nach einer neuen Heimat ist. Sie empfinden die Strecken nach, die einst unsere Vorfahren gegangen sein könnten, um die Wälder des Miriquidi, des undurchdringlichen Urwaldes, urbar zu machen. Damals folgten sie dem Ruf des Markgrafen Otto von Wettin. Der sächsische Herrscher versprach den Neuankömmlingen dafür Land, Auskommen und Steuerfreiheit.

Die Kolonne der neuzeitlichen Siedler besteht aus etwa 17 Planwagen, die 50 bis 100 Jahre alt sind und von 50 Pferden gezogen werden. Des Weiteren reihen sich auch noch Esel, Ziegen und Hunde ein. Für alle Beteiligten ist es ein Urlaubsereignis, bei dem nicht zuletzt das Gemeinschaftsleben im Vordergrund steht.

Der Verwaltung und des Erlebbarmachens dieses Stückes mittelsächsischer Geschichte hat sich der Verein Historischer Besiedlungszug A. D. 1156 e. V. angenommen.

Wer Lust bekommen hat, mehr zu erfahren oder sogar Teil dieses Spektakels zu werden, kann sich noch anmelden unter www.historischer-besiedlungszug.de

Eine Veranstaltung des „Historischer Besiedlungszug A. D. 1156“ e. V.

Streckenverlauf 2016:

02.07.	Sachsenburg	03.07.	Frankenau
04.07.	Wechelburg	05.07.	Hoyersdorf
06./07.07.	Moosheim - Siedlergelage		
08.07.	Mobendorf	09.07.	Hartha
10.07.	Sachsenburg		

Start an allen Stationen ca. 10 Uhr, Ankunft ca. 14 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110	DRK-Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis.

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

23.04.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	FZA Pfeifer, G.
24.04.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mittweidaer Str. 32, Erlau, 03727/2780
30.04.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J.
01.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstraße 4, Hainichen, 037207/516
05.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelmann, B.
06.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Leisniger Str. 29, Mittweida, 03727/603906
07.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Stollberg, A.
08.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Frankenberger Str. 20, Hainichen 037207/2606

Apotheken - Notdienstbereitschaft

23.04.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
24.04.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
25.04.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
26.04.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
27.04.16	Rosenapotheke, Mittweida
28.04.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
29.04.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
30.04.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
01.05.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
02.05.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.05.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
04.05.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
05.05.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
06.05.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
07.05.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
08.05.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
09.05.16	Luther-Apotheke, Hainichen
10.05.16	Rosenapotheke, Mittweida
11.05.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg

Recherchen zum ehemaligen Gaswerk/alter Bauhof an der Mittweidaer Straße

Derzeit wird an der Mittweidaer Straße der ehemalige städtische Bauhof, der vormals auch als Gaswerk diente, komplett abgerissen. Das Areal wird in wenigen Wochen ein komplett anderes Gesicht haben, als dies über mehrere Jahrzehnte der Fall war. Manfred Kiese aus Hainichen möchte sich aufgrund des aktuellen Baugeschehens mit der Geschichte des Areals auseinandersetzen und eine Dokumentation über den Gebäudekomplex erstellen. Herr Kiese hatte in den letzten Jahren bereits das Buch zur Geschichte von BARKAS in Hainichen „Jenseits von Hubraum und PS“ herausgebracht und dabei seine umfassende Geschichtskennntnis bereits unter Beweis gestellt. Manfred Kiese sucht für seine Recherche Zeitzeugen und Dokumente. Wer ihm bei diesen Nachforschungen behilflich sein kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 037207/52457 bei ihm zu melden.

MITARBEITER/IN VERKAUF IM INNENDIENST

Zur Verstärkung unserer Außendienstmitarbeiter suchen wir ehrgeizige Mitarbeiter/innen für den Innendienst.

Optimal wäre eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter oder als Bürokauffrau. Der sichere Umgang mit dem Computer ist Voraussetzung, ebenso wie ein sicherer Umgang mit Kunden am Telefon.

Ihre Arbeitsweise ist sorgfältig. Sie sind belastbar, flexibel, arbeiten selbstständig; der Führerschein ist unbedingt erforderlich.

Wir, die RIEDEL-Verlag & Druck KG sind ein Familienunternehmen, das sich auf die Herstellung von amtlichen Mitteilungsblättern in Sachsen konzentriert.

Sie arbeiten je nach Wunsch in Teilzeit oder Vollzeit.

**Wir arbeiten im Gewerbegebiet Lichtenau/
Ottendorf:**

**Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/OT Ottendorf**

Bitte bewerben Sie sich:RIEDEL Verlag & Druck KG
Frau Riedel,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 03 72 08/87 61 00 oder
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

10. April bis 25. September 2016

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern
und Bildern. Diese Kabinettausstellung zeigt neben
Originalen von Linde Kauer, Brigitte Kranich, Aljoscha
Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend
in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im
künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen
verdeutlichen

29. April bis 14. August 2016

Aljoscha Blau (Berlin): Schneemädchen und Rote Blume.
Eröffnung am 29. April, 20 Uhr mit dem Künstler und
Anasages z. B. Mikado.

In den Kinos läuft derzeit „Das Dschungelbuch“, im
Museum gibt es dazu Bilder. Aljoscha Blau hat mehr als
30 Bücher illustriert für Verlage in Deutschland, Öster-
reich, Russland und in der Schweiz. Sein poetisch-reali-
stischer Malstil, er bevorzugt Gouache, richtet sich dabei
weniger an die jüngeren Leser als vielmehr an jugendliche
und erwachsene Bilderliebhaber. So sind beeindruckend
visionäre Arbeiten zu „Nordischen Sagen und Märchen“,
„Das fliegende Kamel. Geschichten von Nasreddin
Hodscha, neu erzählt von Paul Maar“ oder weitere Ori-
ginale zu seinen derzeit im Fabelkabinett gezeigten Bildern
zu Äsopischen Fabeln, die das Gellert-Museum teils mit
Unterstützung von machART e. V. ankaufte, zu sehen. Die
Besucher können in verschiedenen Büchern blättern und
sich auch aktiv an der Ausstellung beteiligen ... Zur Eröff-
nung wird Hilmar Messenbrink, Mikado der Performan-
cegruppe Anasages aus Chemnitz, auftreten.

Veranstaltungen**Die Realität ist ein anderes Land**

John von Düffel las am 8.4. im Gellert-Museum aus
seinem neuesten Buch „KL - GESPRÄCH ÜBER
UNSTERBLICHKEIT“.

Der Autor begrüßte sichtlich erfreut die zahlreichen
Zuhörer; neben dem treuen Stammpublikum waren
auch Schüler des Martin-Luther-Gymnasiums Franken-
berg nach Hainichen gekommen.

Und mit seinem humorvollen, abwechslungsreichen
Vortrag schaffte es von Düffel, die jungen Leute „mitzu-
nehmen“, in die Welt des „KL“.

Damit scheint Karl Lagerfeld gemeint zu sein, die leben-
de Ikone der Modewelt. Nach umfangreichen Recher-
chen gelingt es von Düffel, den Lagerfeldsound perfekt
(bis in die Stimmlage beim Vortrag) zu imitieren.

Mehrere Gespräche handeln von der Angst vor dem
Verschwinden in der Bilderflut digitaler Welten, der
Selfie-Sucht oder dem täglichen Kampf des Individu-
ums um „Sichtbarkeit“ und nicht zuletzt der Frage nach
der Unsterblichkeit.

Aus rechtlichen Gründen durften keine Originalzitate
verwendet werden. Und ja, eigentlich sind die fiktiven
Gespräche eher Monologe, denn natürlich bestimmt KL
den Lauf der Dinge ...

„Für unsere Generation, die täglich mit sozialen Netz-
werken zu tun hat, sind das aktuelle Themen. Mit philo-

sophischem Tiefgang wurde uns die komplexe Proble-
matik nahe gebracht. Eine Unterrichtsstunde, die nie
langweilig war.“ So die Meinung des Leistungskurses
Deutsch.

Nachbetrachtung der Schüler aus dem Martin-Luther-
Gymnasium Frankenberg



John von Düffel in Hainichen.

© Günter Lohwasser mit Genehmigung des Autors

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten
Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt,
die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters
und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für
Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die
Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschnelderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffelfinder Friedrich Gottlob
Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie
Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Oberschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns
obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

re). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer
wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitär-
bäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Haini-
chener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa
1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchauf-
zeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in
Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewig-
keit.« (Gryphus). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem
Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen
mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde
Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Die Lehrschwimmhalle bleibt aufgrund der Freibadsai-
son ab dem 01.05.2016 - 02.10.2016 für die Öffentlich-
keit geschlossen.

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
beitrag**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen
Tel.: 037207/656209, e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de	

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

AUS DER STADTGESCHICHTE

Historischer Rückblick 1.Quartal 2016

Vor 150 Jahren

Es ist von hiesigen Gewerbetreibenden darüber Beschwerde geführt worden, dass das Wasser im hiesigen Bache sowie in den beiden Mühlgräben durch Einwerfen von Ruß öfters verunreinigt und dadurch den Garnen beim Spülen derselben in solchem Wasser großer Schaden zugefügt werde. Polizeilich wird das Schütten des Rußes, Kehrichts und Schuttes in das Wasser des Baches und der beiden Mühlgräben bei einer Geldstrafe bis zu 5 Talern oder Gefängnis hiermit untersagt.

Am 3.März 1866 abends in der 9. Stunde sind aus einem Garten am Oberen Mühlgraben 3 wollene Frauenhemden, 1 Knabenhemd, 1 Kinderhemd, 1 Unterhose, 1 Schürze, grau- und blau kariert, und ein lichtblauer Schal entwendet worden. Es wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und jedermann aufgefordert, zur Erlangung der Sachen und des Diebes behilflich zu sein.

In der Nacht zum 23.März hat ein ruchloser Mensch von den an dem Berthelsdorfer Communicationswege angepflanzten Lindenbäumen einige Kronen abgeschnitten und abgebrochen. Wer den Baumfrevler dergestalt bei uns anzeigt, so dass er zur Bestrafung gezogen werden kann, erhält 5 Taler Belohnung.

Vor 125 Jahren



Mädchen, aus Crumbach 9 Knaben und 8 Mädchen, aus Cunnersdorf 6 Knaben und 6 Mädchen, aus Falkenau und Gersdorf 8 Knaben und 5 Mädchen, aus Ottendorf 10 Knaben und 11 Mädchen sowie aus Schlegel 6 Knaben und 3 Mädchen.



Am Palmsonntag 1891 wurden im hiesigen Gotteshause 310 Kinder (146 Knaben und 164 Mädchen) aus unserer Stadt und den eingepfarrten Dörfern konfirmiert: von Hainichen selbst 210 Kinder (94 Knaben und 116 Mädchen), von den Dörfern 100 Kinder (52 Knaben und 48 Mädchen). Und zwar aus Berthelsdorf 13 Knaben und 15

Vor 100 Jahren

Die Witterungsverhältnisse gestalten sich immer weniger der Jahreszeit entsprechend. Die hohe Temperatur bringt in der Natur Erscheinungen hervor, die für Anfang Januar eine Seltenheit sind. Die Weidenkätzchen hängen in langen Doldenreihen an den Zweigen herab, genau wie im Frühling. An vielen Bäumen und Sträuchern brechen schon die ersten grünen Blattspitzen durch. Auf den Feldern stehen die Saaten in fettem Grün und selbst der Rasen grünt bereits.

Am Sonntag, 27.Februar 1916, fand im Gasthof Schlegel ein Vaterländischer Abend statt, dessen Reinertrag zu Gunsten der Krieger aus Schlegel verwendet werden soll. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus ernsten und heiteren Darbietungen, Gesängen, Deklamationen und Theater geboten.

Vor 50 Jahren

Am 6.Januar 1966 eröffneten Erika und Willy Scheffler, der 1965 seinen Meisterbrief erhalten hatte, ihr Fleischerfachgeschäft auf der Karl-Lieb-knecht-Straße in Hainichen. Das vormals durch die Fleischerei Günther geführte Geschäft war seit 1961 geschlossen. Um die Versorgung des Wohnbezirkes mit Fleisch- und Wurstwaren zu gewährleisten, erhielt das Ehepaar Scheffler die Genehmigung für die Eröffnung ihrer Fleischerei.

Vor 25 Jahren

Am Mittwoch, 6.Februar 1991, um 2.56 Uhr wurden die Feuerwehren des Kreises alarmiert, weil das Innere des Hainichener Rathauses in Flammen stand. Bereits kurze Zeit später kämpften die Freiwilligen Feuerwehren von Hainichen, Frankenberg und Mittweida gegen das Feuer. Gegen 7.00 Uhr war der Brand, welcher vermutlich durch Brandstiftung verursacht wurde, weitestgehend gelöscht. Dem Feuer fielen Akten und Dokumente zum Opfer. Der Schaden am Gebäude betrug 1,5 Millionen DM, der Inventarschaden belief sich auf 1 Million DM.

Am 8.März fand erstmals eine Trauung im Gellert-Museum statt. Das junge Paar erhielt vom Museum eine Grafik des Hainichener Künstlers Günter Hofmann.

Ein umfangreiches Programm wurde am 13.März 1991 auf der Hauptausschusssitzung der Stadt Hainichen für die 7. Stadtverordnetenversammlung am 20.März beschlossen. Der öffentliche Sitzungsteil umfasste 29 Tagesordnungspunkte. Bei der Versammlung der Stadtverordneten am 20.März wurden unter anderem Informationen zum Rathaus, Stadthaus, zur Schulverwaltung, zum Feuerwehrdepot, zum UFA-Palast, zur Bedürfnisanstalt, zur Struktur der Bildungseinrichtungen, zur Außenanlage Ottendorfer Hang, zur Umstellung von Heizanlagen, zur Verkehrskonzeption und zum Industrie- und Gewerbegebiet erteilt. Außerdem behandelten die Stadträte Anträge zur Städtepartnerschaft, zu den Gebühren der Kinder-einrichtungen, zu Ehrenbürgerschaften und zu Eigenheimstandorten.

Vor 10 Jahren

Ein Unbekannter hat am 18.Januar 2006 gegen 6.30 Uhr den Edeka-Markt an der Frankenberger Straße überfallen und die Beschäftigten mit einer Pistole bedroht. Er zwang zwei Angestellte und eine Reinigungskraft, den Tresor zu öffnen. Der Täter erbeutete mehrere Tausend Euro und flüchtete Richtung Bahnhof.

Ein-Euro-Jobber bauen derzeit in der ehemaligen Turnhalle der Maxim-Gorki-Mittelschule in Hainichen neue Hütten für den Weihnachtsmarkt bzw. die Stadt- und Parkfeste. Sie ersetzen die alten Buden, die über die Jahre baufällig geworden sind. Ein Vorteil der neuen Markthütten ist, dass sie schnell aufgebaut werden können.

Am 8. Februar war die Freiwillige Feuerwehr Hainichen bis ca. 23 Uhr im Einsatz, um Gefahr von den Brücken auf der Mittweidaer Straße abzuwenden. In der Kleinen Striegis trieben Eisbrocken, die sich auf dem Weg von Berthelsdorf immer mehr verdichteten hatten. Zunächst hatten die Feuerwehrmänner versucht, die Eisschicht per Hand zu zertrümmern, leider ohne Erfolg. Die Zerstörung der Eisschollen gelang nur durch den Einsatz von Baggern.

Mit 3,5kg Sprengstoff, verteilt auf 26 Bohrlöcher, wurde am 20. Februar 2006 der 35m hohe Schornstein der alten Filzfabrik in Hainichen zu Fall gebracht. Die 1934 errichtete Esse senkte sich innerhalb von 3 Sekunden zu Boden. Zahlreiche Schaulustige verfolgten die Sprengung vom Bahngelände aus.

Katrin Rückert
Stadtarchiv Hainichen

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 24. April (Kantate)

- 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Musical-Aufführung „Die Hochzeit zu Kana“
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 27. April

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 28. April

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 1. Mai (Rogate)

- 9.30 Uhr Gottesdienst (25 Jahre Blaues Kreuz Hainichen) mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee

Mittwoch, 4. Mai

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt)

- 10.00 Uhr gemeinsamer Waldgottesdienst in Bockendorf

Sonntag, 8. Mai (Exaudi)

- 14.00 Uhr Gottesdienst in den Kalkbrüchen mit Prof. Berthold

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
 Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
 in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 24.04.2016 Besuch des Kreisbeauftragten:
Was macht Christen zu wahren Christen?
- 01.05.2016 Biblische Grundsätze - Eine Hilfe bei heutigen Problemen?
- 08.05.2016 Mache Jehova zu deiner Zuversicht

Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 24. April 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 26. April 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 28. April 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 01. Mai 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, den 03. Mai 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 05. Mai 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 08. Mai 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Maiandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
 Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

24.04.2016

10.00 Uhr

Hainichen

Gemeinsamer Gottesdienst mit Kindermusical und Taufe

01.05.2016

9.30 Uhr

Pappendorf

Gemeinsamer Konfirmationsfestgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst

05.05.2016

10.00 Uhr

Christi Himmelfahrt / Bockendorf

Gemeinsamer Waldgottesdienst mit Kindergottesdienst mit anschließendem Würstchenessen

08.05.2016

9.30 Uhr

Langenstriegis

Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl

Anzeige(n)

